

Monzure-Khoda Kazi, Fahd Mohammed, Ahmed Mhd Nabil AlNouss, Fadwa T. Eljack

Multi-objective optimization methodology to size cogeneration systems for managing flares from uncertain sources during abnormal process operations.

Zusammenfassung

'items spielen in der empirischen forschung eine zentrale rolle. sie liegen in vielen forschungsvorhaben schon zu einem frühen zeitpunkt, mehr oder weniger explizit, vor, wenn nicht gar schon vor der ausformulierung einer 'theorie'. es wird daher vorgeschlagen, sich - in gewissem widerspruch zur sterilen lehrbuchvorstellung 'theorie zuerst, items später' - diese items genauer vorzunehmen, um aus bzw. mit ihnen die facetten des impliziten forschungsdesigns herauszuarbeiten. ein 'kochbuch'-verfahren für eine item-gestützte facettentheoretische vorgehensweise wird skizziert. dieses verfahren erweist sich bei genauerer betrachtung als pingpong spiel mit mehreren partnern (items, designexplikation, empirische hypothesen, theorie, gesetze, daten usw.), nicht als linearer prozeß.'

Summary

'items play a central role in empirical research. in many research projects, they are available, more or less explicitly, at an early stage, often before there is much of a theory. it is therefore suggested to take a closer look at these items in order to uncover and evolve the implicit research design from the content of these items. this approach reverses the usual textbook recommendation that theory should precede items. a cookbook procedure for an item-based facet-theoretical approach is outlined. on closer inspection, it turns out not to be a linear process, but rather a ping-pong approach that involves several partners (items, design explication, empirical hypotheses, theory laws, data, etc.).' (author's abstract)|

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).